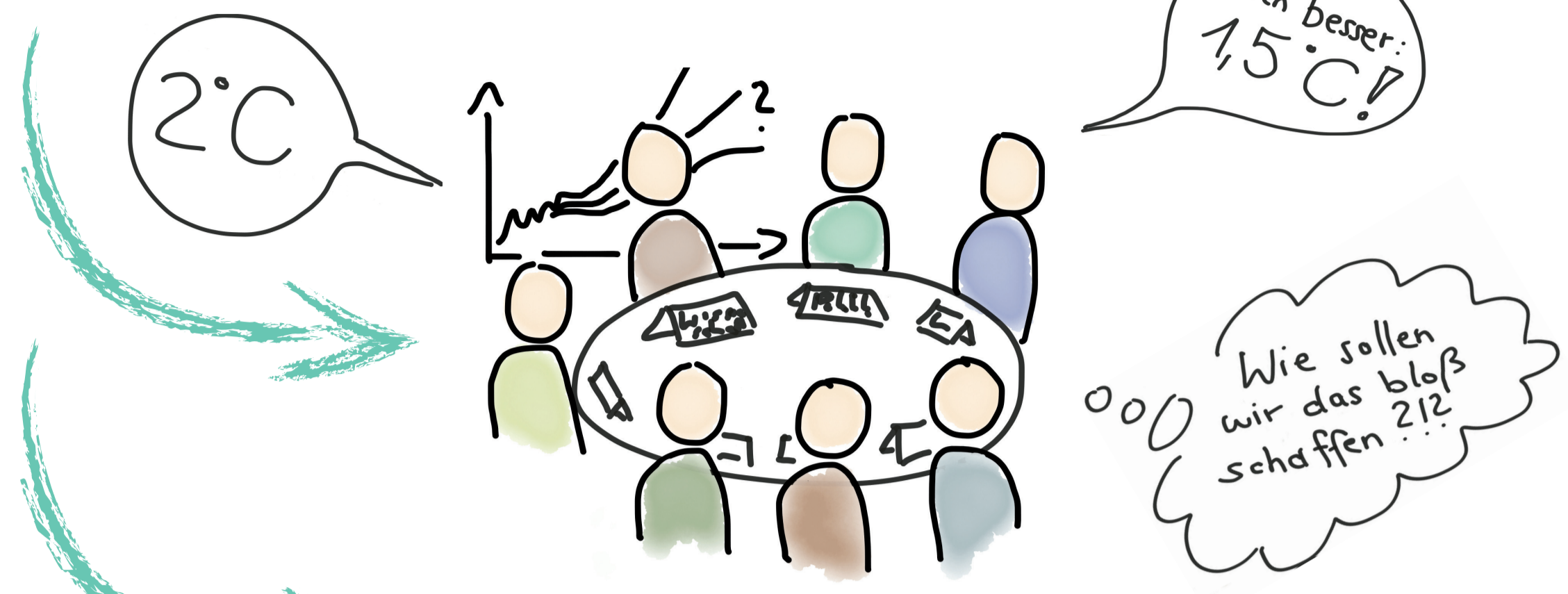


k.i.d.Z.21-Austria: Inhalt und Methode des Wissens- und Perspektivenaustausches zwischen Jugendlichen und WissenschaftlerInnen

Annemarie Körfgen, Alina Kuthe, Anna Oberrauch, Lars Keller, Johann Stötter

Der Klimawandel und seine Folgen konfrontieren Gesellschaft und Wissenschaft mit der Frage, wie Lebensqualität nachhaltig gesichert werden kann.



Dieses ambitionierte Ziel erfordert ein Umdenken und schnelles Handeln sowohl auf politischer als auch auf individueller Ebene. Eine verstärkte Einbindung der gesellschaftlichen Perspektiven ist deshalb notwendig.



Kindern und Jugendlichen kommt eine besondere Rolle zu, da sie ihr gesamtes Leben vom Klimawandel betroffen sein werden.

Als die EntscheidungsträgerInnen von morgen benötigen sie Gestaltungs- und Handlungskompetenzen, die sie befähigen, sich aktiv an einer Neugestaltung der Gesellschaft zu beteiligen.



Der Zugang zu wissenschaftlichen Erkenntnissen schafft eine Basis, die es der jungen Generation ermöglicht, sich als AkteurInnen der Transformation einbringen zu können. Umgekehrt erhalten die WissenschaftlerInnen Einblick in die Perspektiven der Jugendliche - die gesellschaftliche Relevanz und Verantwortung der Wissenschaft wird gestärkt.

„Denn egal wie viele kluge, kreative und innovative Köpfe in wissenschaftliche Prozesse involviert sind - der aktive Schritt hin zur Bevölkerung schafft einen wesentlichen Mehrwert für uns alle.“
(BMWFV 2015 - Wissenschafts-Staatssekretär Harald Mahrer zur Allianz für Responsible Science)

Forschen wir an relevanten Themen?



„Mein Mehrwert ist, dass man merkt, dass das Ganze als bedeutend angenommen wird. Dann erhält das eigene Wirken wieder einen ganz anderen Stellenwert und Realitätsbezug...“
am Projekt beteiligter Experte

Wie können wir uns und unser Wissen einbringen?

PERSPEKTIVEN

k.i.d.Z.21-Austria schafft den Rahmen für einen Dialog zwischen Jugendlichen und WissenschaftlerInnen. Im Hochgebirge wird der Klimawandel direkt (be-)greifbar gemacht und im Zuge selbstständig forschend-entdeckender Lernprozesse betrachtet. Begleitet werden die Jugendlichen dabei von WissenschaftlerInnen verschiedener Fachrichtungen.

KOMPETENZEN



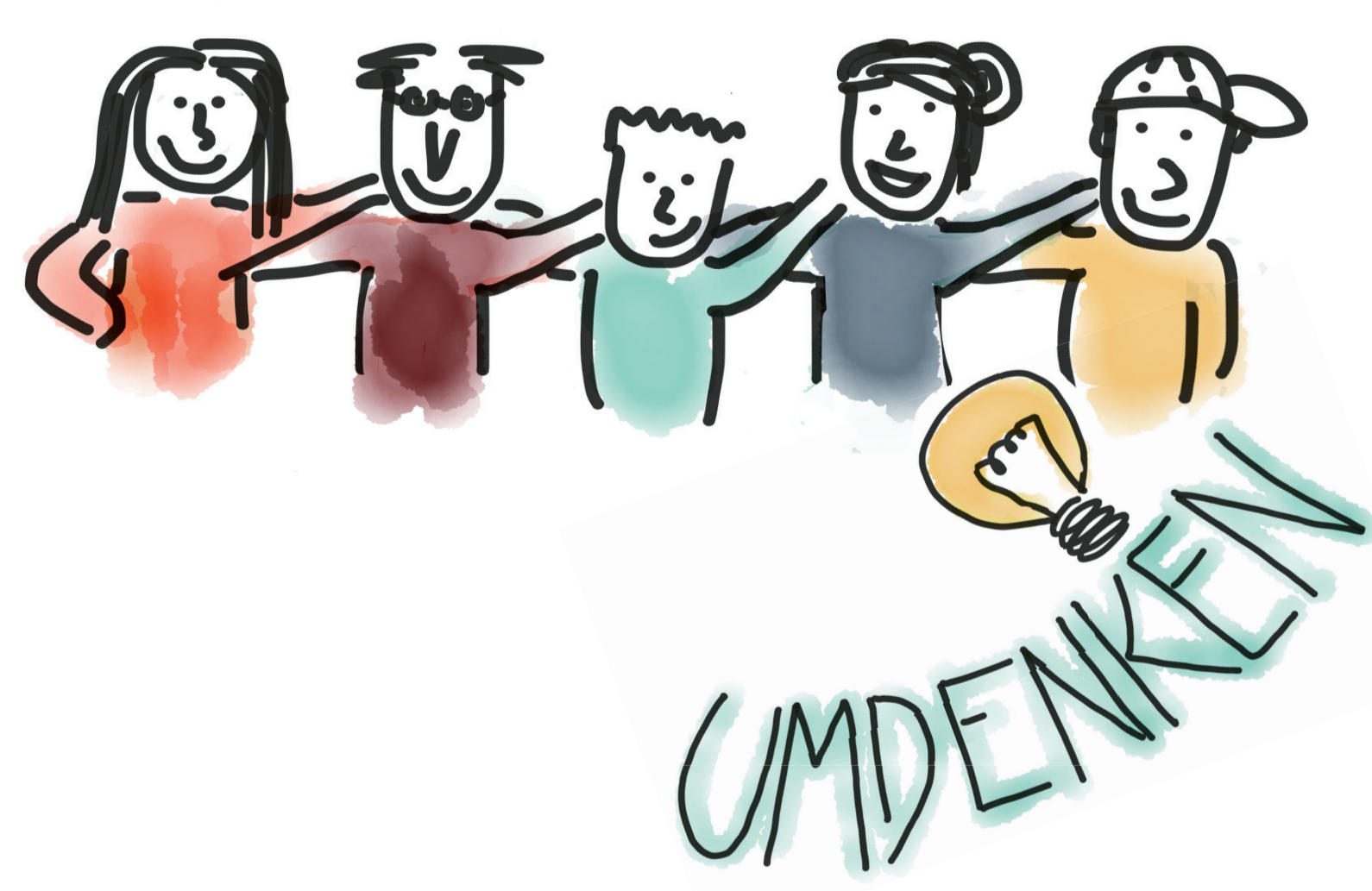
„Ich fand die Expertendiskussion am Besten, da hier die Möglichkeit geboten war, die persönlichen Fragen an Experten zu stellen und ihre Meinungen und Ansichten zu hören.“
am Projekt beteiligte Schülerin

Wir wollen die Transformation gemeinsam im Dialog gestalten!

„Am Besten fand ich die Diskussion mit Prof. Dr. Mojib Latif, da man die Meinung eines Experten erfahren konnte und sie mit der eigenen Meinung vergleichen.“

inhaltliche Gestaltung des Dialogs

- a) Zukunftsrelevantes Wissen für die aktive Gestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft aus der **Perspektive der Jugendlichen**
- b) Zukunftsrelevantes Wissen für die aktive Gestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft aus der **Perspektive der Wissenschaft**
- c) Synthese **beider Perspektiven** für die inhaltliche Weiterentwicklung des Dialogs



methodische Gestaltung des Dialogs

- a) **Wahrnehmung** des Dialogs im Projekt k.i.d.Z.21-Austria aus Sicht der Jugendlichen und aus Sicht der WissenschaftlerInnen
- b) **Mehrwert** des Dialogs für den Umgang der Gesellschaft mit dem Klimawandel aus Sicht der Beteiligten
- c) **Vorstellungen** und Perspektiven zur methodischen Gestaltung des Dialogs aus Sicht der Beteiligten
- d) **Rückführung** der Ergebnisse in die methodische Weiterentwicklung des Dialogs

MITDENKEN

Wir möchten auch Sie zu einem Dialog einladen und freuen uns auf Ihre Ideen, Fragen und Anmerkungen!